



GLOBALLY RESPONSIBLE

Ausgabe 2023



Global Products Group





LET'S TAKE CARE

"You don't have to see the whole staircase, just take the first step."

~ Martin Luther King Jr.

VORWORT

Die Welt um uns herum verändert sich mit rasanter Geschwindigkeit und bringt dabei viel zuwege. Und während dies viele in Angst versetzt, motiviert es mich, meine Rolle zu übernehmen, und macht mich stärker denn je. Ich glaube nicht, dass ich oder wir die Welt verändern können, aber wir können durchaus unser Bestes geben, um die ersten Schritte zu machen.

Als Global Products Group übernehmen wir daher Verantwortung. Wollen wir einen Mehrwert schaffen und uns für eine bessere Welt einsetzen? Eine Welt ohne Diskriminierung und Ungerechtigkeit, in der die Menschen bewusst und mit Rücksicht auf die Menschen, die Tiere und die Natur leben. In dieser Ausgabe finden Sie unseren Bericht und unsere Motivation. Sie sollen andere dazu anregen, es uns gleichzutun, natürlich im Rahmen ihrer eigenen Möglichkeiten und Mittel. Auf diese Weise verbreiten wir gemeinsam unsere Initiativen, damit die Welt ein wenig besser, gesünder, schöner und nachhaltiger wird.

Peter Biemans

Geschäftsinhaber der Global Products Group

Unsere Inspiration

Das Fraktal, eine selbstähnliche geometrische Figur, die 1975 von dem Mathematiker Benoît Mandelbrot entdeckt wurde. Sie besteht aus Teilen, die der eigentlichen Figur mehr oder weniger ähnlich sind, und enthält unendlich viele Details. Auf den ersten Blick wirkt sie chaotisch, ist jedoch in Wirklichkeit sehr strukturiert. Denken Sie zum Beispiel an das Blatt eines Baumes, an die Bewegung eines Fischschwarms, den Flaum eines Löwenzahns oder eine scheinbar „einfache“ Muschel. Hinter jedem Fraktal steht eine Gleichung. Hinter jedem Bericht eine Motivation.

Eine, die wir in die Welt hinaustragen möchten.



UNSER BERICHT

INHALT

Wer wir sind	Seite 07
Unsere Werte	Seite 09
Was wir tun	Seite 11
Unsere Geschichte	Seite 12
Unsere Mitarbeiter	Seite 19
Unsere CSR-Strategie	Seite 21
Ergebnisse 2022	Seite 25
Zielsetzungen 2023	Seite 31
Soziale Initiativen	Seite 40
Wie geht es weiter?	Seite 55



DAUERHAFTE ERINNERUNGEN

WER WIR SIND

Natürlich handelt diese Veröffentlichung nicht von uns, sondern von der Welt um uns herum. Und dafür wollen wir Verantwortung übernehmen. Mit den Produkten, die wir liefern, den Projekten, die wir verwirklichen und den Initiativen, die wir unterstützen. Vor allem aber mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den drei Unternehmen, die gemeinsam unter dem Namen „Global Products Group“ tätig sind.

Funeral Products

Keeping the memory alive

Bei Funeral Products bemühen wir uns täglich, Hinterbliebenen ein einzigartiges bleibendes Andenken zu geben. Ein Andenken, das sich gut anfühlt, das zum Zeitgeist passt und mit dem ein geliebter Mensch in unverwechselbarer Weise charakterisiert werden kann. Erneuerung steht dabei im Mittelpunkt, um sich optimal auf die sich verändernden Anforderungen des Marktes einstellen zu können. Wir hören zu, denken mit und arbeiten eng mit der Branche zusammen. Unentwegt sind wir auf der Suche nach neuen Techniken, Werkstoffen und Möglichkeiten, um dieses ganz besondere Andenken lebendig zu halten.



www.funeralproducts.eu

Funeral Projects

A new way to remember

Funeral Projects bietet neue, moderne und persönliche Lösungen für die Gestaltung von Gedenkstätten. Zum Beispiel eine innovative Neugestaltung des traditionellen Kolumbariums, die inzwischen weltweit auch in Sportstadien Einzug gehalten hat. Aber auch einzigartige, ganz persönlich gestaltete Gedenksäulen oder Kunstwerke als Gartenschmuck. Durch modulfähige Gedenkprojekte und -produkte sind die angebotenen Möglichkeiten unbegrenzt. Das Ergebnis ist eine eigene maßgeschneiderte Gestaltung unabhängig von der Größe des Standorts.



www.funeralprojects.com

Atlantis Memorials

Pioneers in memorial jewellery

Um das Jahr 2000 stieg das niederländische Unternehmen Atlantis Memorials als eines der ersten in den Gedenkschmuckmarkt ein. Mit subtil geformtem Ascheschmuck, in dem eine kleine Menge Asche unauffällig mitgeführt werden konnte, gab es den Ton an. Rund zwanzig Jahre später gehört das Unternehmen nun zur Global Products Group und steht die perfekte Verarbeitung mit Blick für Design und Details noch immer im Mittelpunkt. Alle Gedenkschmuckstücke werden zudem weiterhin von Hand gefertigt: reinste Handwerkskunst unter Verwendung hochwertiger Materialien.



www.atlantismemorials.eu

UNSERE WERTE

Zusammen erneuern

Kontinuierliche Verbesserung steht im Mittelpunkt unserer Organisation. Deshalb prüfen wir laufend, was besser, schneller und nachhaltiger gemacht werden kann. Welche (Geschäfts-)Prozesse können wir effizienter gestalten? Wie können wir mit denselben (oder sogar weniger) Ressourcen mehr erreichen? Und wie sorgen wir dafür, dass die Zusammenarbeit mit der Global Products Group ein Fest wird? Intelligenteres Arbeiten steigert die Produktivität und unsere Leistungen, dient unseren Kunden noch besser und schafft mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz und Engagement bei unserem Personal.

Dieses Gedankengut nutzen wir auch innerhalb unseres eigenen Netzwerks. Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Kunden sind wir daher ständig auf der Suche nach neuen Produkten, Techniken, Werkstoffen, Lösungen und Möglichkeiten. Stillstand bedeutet schließlich Rückschritt. Durch laufende Investitionen in Ideen und Prozesse können wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und auf allen Ebenen zulegen.

Erlichkeit als Grundlage

Unternehmerische Nachhaltigkeit kommt innerhalb der Global Products Group auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck. Innerhalb der Wände der Fabriken, aber vor allem außerhalb. Von der Auswahl der Rohstoffe und dem Einsatz neuer Energien über sichere und faire Produktionsverfahren bis hin zur Bereitstellung biobasierter Produkte.

Indem wir nur auf der Grundlage langfristiger Beziehungen arbeiten, bauen wir außerdem ein Vertrauensverhältnis innerhalb unseres Netzwerks auf. Und das gleiche Engagement und die gleiche Qualität erwarten wir auch von unseren Lieferanten. So ist beispielsweise unser Verhaltenskodex kein Extra, sondern ein Muss, und die Einhaltung des Lieferkettengesetzes ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir vergewissern uns persönlich, dass unsere Produkte nicht nur qualitativ hochwertig sind, sondern auch unter sicheren und fairen Bedingungen hergestellt werden. Und das alles natürlich in der gesamten Lieferkette.



Eine bessere Welt

Als Global Products Group übernehmen wir Verantwortung. Und diese geht über unser Kerngeschäft hinaus. Denn wir haben bei uns die Mitarbeiter/innen, Ressourcen und Möglichkeiten, um Schönes zu verwirklichen und unterstützen daher nicht nur kleine lokale, sondern auch nationale und sogar globale soziale Initiativen.


Natürlich zum einen finanziell, jedoch zum Beispiel auch durch Unterstützungsdienste und Berichterstattung in den Medien. Und weil wir in all den Jahren unseres Bestehens ein ausgedehntes Netzwerk aufgebaut haben, sehen wir es auch als unsere Aufgabe an, Menschen, Projekte und Initiativen erfolgreich miteinander zu verbinden. Unser Buchhalter ist zum Beispiel ehrenamtlich für mehrere Stiftungen tätig, die wir mit unserem Unternehmen verbunden haben. Und einige unserer Selbständigen setzen sich selbstlos für dieselben wohltätigen Zwecke ein.

EIN UNIVERSELLER
AUSGANGSPUNKT

"One must travel to learn."

~ Mark Twain





WIRKUNG
VERGRÖSSERN,
FUSSABDRUCK
VERKLEINERN

WAS WIR TUN

Anteilnahme an unserem Umfeld steht bei allen unseren Tätigkeiten im Vordergrund. Dies beginnt bei einer bewussten Einkaufspolitik und Lieferantenauswahl und der Verwendung von größtenteils natürlichen Prozessen und reinen Rohstoffen. Wir arbeiten mit engagierten Partnern, die in bestmögliche Qualität investieren. Lieferanten, die ihre Mitarbeiter achten, die örtliche Produktionsumgebung schützen und die Umweltschutzvorschriften einhalten.

Unser Engagement spiegelt sich auch in den Geschäftsvorgängen der Organisation wider – von der Wiederverwendung von Verpackungsmaterial über das Zusammenlegen von Bestellungen, um die Anzahl der Transporte zu minimieren, bis hin zu weniger ausgedruckten E-Mails und Mülltrennung. Mit dem Ziel, von der Rohstoffgewinnung bis zur Lieferung des Produkts an die Angehörigen mit Vernunft und Verantwortung zu handeln, achten wir auf sämtliche menschlichen Aspekte innerhalb und außerhalb des Unternehmens.





UNSERE
GESCHICHTE

2005

GRÜNDUNG

Als Unternehmer auf der Suche nach einer neuen Herausforderung gründet Peter Biemans die Global Products Group. Er weiß noch nicht genau, wie dieser Schritt aussehen würde, doch er weiß, was er mit seinem neuen Unternehmen erreichen will: etwas in der Welt bewirken.

Sei es bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Lösung von Problemen oder einem Unterschied in der Gesellschaft. Unternehmertum hat die Kraft, positive Veränderungen herbeizuführen.



2006

FUNERAL PRODUCTS

Peter wird zweimal mit dem Tod eines ihm nahestehenden Menschen konfrontiert. Für die Feuerbestattung ist die Auswahl sehr begrenzt: es gibt lediglich zwei Urnen und diese sind beide sehr kostspielig.

Eben diese begrenzten Möglichkeiten führen letztlich zur Gründung von Funeral Products.



2007

VERKAUF IN DEN NIEDERLANDEN

Während der Suche nach einem breiteren Sortiment und geeigneten Lieferanten werden die ersten Urnen von Funeral Products an niederländische Bestattungsunternehmen verkauft.



2008

INTERNATIONAL

Funeral Products produziert und liefert Gedenkartikel mit hohen Qualitätsstandards sowohl im Hinblick auf die eigentlichen Produkte als auch auf die Arbeitsbedingungen.

Diese Standards sprechen sich schnell herum, und bald schon bestellen die ersten Auslandskunden bei Funeral Products.



2010

ERSTE BROSCHÜRE

Die erste Funeral Products Broschüre wird gedruckt. Ein einfaches Nachschlagewerk, das Unternehmer den Familien oder Hinterbliebenen auf der Suche nach einem geeigneten Gedenkprodukt an die Hand geben können.



2008

TIERPRODUKTE

Ein Haustier ist ein echter Teil der Familie, und sein Verlust wiegt für Frauchen und Herrchen meist sehr schwer.

Daher ist es für Funeral Products ein logischer Schritt, ihre Kollektion um Tierurnen in verschiedenen Formen, Größen und Materialien zu erweitern.



2017

GESCHÄFTSFÜHRER GROSSBRITANNIEN

Um ihre Stellung im Großbritannien nach dem Brexit zu sichern, setzt Funeral Products dort einen Geschäftsführer ein. Mit Hilfe dieses in der Hauptstadt London ansässigen Muttersprachlers kann die Firma schneller auf alle Entwicklungen reagieren.



2011

GESCHÄFTSFÜHRER SPANIEN

Um die Bedürfnisse und Wünsche spanischer Bestattungsunternehmen besser zu erfüllen, dazu schneller und effizienter auf diese eingehen zu können, erweitert Funeral Products sein Team um einen in Madrid ansässigen Geschäftsführer für Spanien.



2012

THAI CHILD DEVELOPMENT FOUNDATION

Die Fabrik von Atlantis Memorials in Thailand bietet gute und faire Arbeitsbedingungen, die Produktion ist selbstverständlich frei von Kinderarbeit und trägt direkt zu den Lebensumständen vor Ort bei.

Dies ist auch ein wichtiger Schritt zur Unterstützung der Thai Child Development Foundation, einer der fünf Säulen der Global Products Group.



2012

ZUSAMMENARBEIT MIT ATLANTIS MEMORIALS

Funeral Products beginnt ihre Zusammenarbeit mit Atlantis Memorials. Deren Gedenkschmuck ist nicht nur eine schöne Ergänzung der Kollektion, sondern steht auch symbolisch für die besondere Zusammenarbeit zwischen zwei gleichgesinnten Unternehmen, die Wert auf Fairen Handel legen.



Die Jahre im Schnelldurchlauf

Woher du kommst, bestimmt zum Teil, wer du bist. Und diese Geschichte beginnt bei uns im Jahr 2005 mit der Gründung der Global Products Group.

Dahinter stand der Wunsch, durch Unternehmertum etwas zu bewirken. Es wurde eine dauerhafte Grundlage geschaffen, die weit über die bloße Eintragung ins Handelsregister hinausreichte.

2019

FP-ORIGINALS

Funeral Products stellt die Urnen Celest vor, die erste Produktreihe aus der Kollektion FP-Originals. Eine patentierte spezielle Kollektion, deren Produkte von Funeral Products in Zusammenarbeit mit ihren eigenen Designern selbst entworfen, gestaltet und hergestellt werden.



GREENLEAVE-QUALITÄTSSIEGEL

Die niederländische Stiftung GreenLeave hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige grüne Bestattungen zu erleichtern, und prüft Bestattungsprodukte anhand strenger Nachhaltigkeitskriterien.

In diesem Jahr lässt Funeral Products ihre ersten Bio-Produkte erfolgreich von GreenLeave bewerten. Inzwischen tragen bereits mehrere Produkte das Qualitätssiegel von GreenLeave.



2019

ÜBERNAHME VON ATLANTIS MEMORIALS

Mit der Übernahme ihres langjährigen Geschäftspartners Atlantis Memorials Gedenkschmuck erweitert die Global Products Group (GPG) ihr Sortiment und ihre Aktivitäten.

Ein logischer strategischer Schritt, da die GPG bereits seit längerem für einen wesentlichen Teil des Umsatzes von Atlantis verantwortlich war.



2017

FUNERAL PROJECTS

Der Markt verlangt zunehmend nach individueller Beratung, und zwar nicht nur zur Kollektion, sondern auch zur Einrichtung von Gedenkstätten.

Funeral Projects war geboren: passende innovative und personalisierte Lösungen und Produkte.



2018

DIE FÜNF SÄULEN

Die Global Products Group glaubt fest im positiven Welleneffekt:

Gutes tun ist ansteckend.

Dieser Gedanke bildet die Grundlage für die fünf Säulen: fünf soziale Initiativen, die das Unternehmen auf unterschiedliche Weisen unterstützt.

(Lesen Sie mehr dazu auf Seite 40)



2019

VERHALTENSKODEX

Es genügt nicht nur zu verkünden, dass man gute Arbeit leistet, man muss diese auch transparent und sichtbar machen. Auf der Suche nach Möglichkeiten, wie die Global Products Group CSR nachweisbar machen kann, nimmt das Unternehmen mit seinem Verhaltenskodex einen ersten Schritt.

Dieser Verhaltenskodex enthält Richtlinien für eine Tätigkeit nach hohen rechtlichen und ethischen Standards. Er gilt für alle Mitarbeiter, Vertreter, Vertriebshändler, Hersteller und Berater, mit denen die Global Products Group zusammenarbeitet.



2020

DIE ERSTE STUFE

Auf der Suche nach Instrumenten, mit denen die Nachhaltigkeit von Unternehmen transparent gemacht werden kann, trifft die Global Products Group auf die *CSR Performance Ladder*, einen Zertifizierungsstandard, der die Leistung im Bereich der Unternehmerischen Sozialverantwortung objektiv nachweist. Es werden die Grundlagen geschaffen, um zwei Jahre später auf ein Zertifizierungsaudit hinzuarbeiten.



2023

NACHHALTIG UNTERNEHMEN

Rahmen skizzieren, Prozesse dokumentieren und Ziele festlegen. Alle Unternehmen der Global Products Group sollen den Nachhaltigkeitsstandard gemäß der *CSR Performance Ladder* einheitlich umsetzen.

Dies geschieht mit einem digitalen Managementsystem, das in einem zweieinhalbtägigen Audit getestet wird. Die Schlussfolgerung: Zertifizierung der Stufe 3 und gute Entwicklungspunkte, um diesen Standard in den kommenden Jahren weiter auszubauen.



2020

LIEFERANTENANALYSE

Während der Einführung des Verhaltenskodexes muss sich die Global Products Group von einer Reihe von Lieferanten trennen, die nicht auf den neuen Verhaltenskodex umstellen oder diesen nicht einhalten wollen. Diese Entscheidung war gewiss nicht einfach, jedoch notwendig, um kontinuierliche Verbesserung vor zu setzen.



Bewegte Jahre ...

Um mit Stolz zurückzublicken, meistens mit einem Lächeln, manchmal auch mit einer Träne.

Doch unsere Geschichte ist damit längst nicht zu Ende. Tatsächlich fängt es erst jetzt an, Gestalt und Inhalt anzunehmen.

Lesen Sie weiter, um zu erfahren, was wir Ihnen sonst noch zu erzählen haben.

DIE TREIBENDE
KRAFT

UNSERE MITARBEITER

Menschen sind die Stärke der Global Products Group und ihrer Tochtergesellschaften. Die Menschen, die bei uns tätig sind, die Partner, mit denen wir zusammenarbeiten, und diejenigen, für die wir arbeiten. Jeder aus sich heraus und mit seiner eigenen Geschichte, aber gemeinsam als Einheit. Und vor allem im Einklang mit unserer gemeinsamen Vision, zusammen an dem zu arbeiten, was sich gut anfühlt und was richtig ist.



UNSERE CSR-STRATEGIE

Natürlich ist es einfach zu verkünden, dass man als Unternehmen verantwortungsbewusst handelt. Dass wir auf unseren Planeten und die dort lebenden Menschen und Tiere achten. Und dass unsere Nachhaltigkeitsphilosophie über beidseitiges Drucken und Mülltrennung hinausgeht. Doch wir machen unsere Versprechungen am liebsten konkret sichtbar und haben sie deshalb in Form unseres Verhaltenskodexes und auf der *CSR Performance Ladder* umgesetzt.

Das Wie, Was und Warum von CSR

Für den Begriff der Unternehmerischen Sozialverantwortung (CSR) gibt es unterschiedliche Definitionen, die sich jedoch im Grunde ähneln. Wir haben uns für die Definition entschieden, die sowohl von MVO Nederland¹ als auch vom Sociaal-Economische Raad (SER)² verwendet wird:

„Die bewusste Ausrichtung auf Wertschöpfung in den Bereichen People (Menschen), Planet (Umwelt) und Profit (Gesellschaft) und dadurch eine langfristige Wertschöpfung für den gesellschaftlichen Wohlstand.“

Gezielte Maßnahmen

Diese Definition bildet die Grundlage für die CSR-Strategie der Global Products Group, also dafür, wie wir mit Geschäftsvorgängen umgehen, die soziale oder ökologische Auswirkungen haben. Diese Richtlinien werden mit Hilfe des „Demingkreises“³ umgesetzt und gewährleistet. Dieser Qualitätskreis gibt uns die Instrumente an die Hand, um gezielt auf Ergebnisse und kontinuierliche Verbesserungen hinzuarbeiten. Dies geschieht anhand von vier Phasen: **Plan** (Planen), **Do** (Umsetzen), **Check** (Überprüfen) und **Act** (Handeln).

Dieser Zyklus wird stetig durchlaufen. Es gibt immer Aktivitäten, die weiter optimiert werden können: das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung.

Was ist die CSR Performance Ladder?

Die *CSR Performance Ladder*⁴ ist ein Zertifizierungsstandard, der die Leistungen der Unternehmerischen Sozialverantwortung objektiv nachweist. Der Standard ermöglicht die kontinuierliche Weiterentwicklung von 31 CSR-Themen durch ein Managementsystem und in Absprache mit den Interessengruppen. Das Zertifikat konkretisiert nachhaltige Entwicklungen und Unternehmerische Sozialverantwortung.

Die *CSR Performance Ladder* orientiert sich an international anerkannten Dokumenten wie ISO 26000, ISO 9001:2015, AA1000 und der Global Reporting Initiative (GRI). Für die ISO 26000 gibt es beispielsweise kein Managementsystem, weshalb sie für eine Zertifizierung ungeeignet ist. Als Managementsystem mit seinen Anforderungen und seinem Zertifizierungsstandard ist die *CSR Performance Ladder* in der Tat geeignet und dient als Zertifizierung für solche vergleichbaren Normen.

Bei Vorliegen eines *CSR Performance Ladder* Zertifikats treten keine Zweifel oder Diskussionen zwischen der Global Products Group und ihren Geschäftspartnern auf. Die Zertifizierung bietet einen Einblick und beseitigt nahezu alle möglichen Zweifel und Fragen hinsichtlich der CSR.



SHOW,
DON'T TELL

¹ MVO Nederland, <https://www.mvonederland.nl/en>

² Sociaal-Economische Raad, <https://www.ser.nl/en>

³ The W. Edwards Deming Institute, <https://deming.org/explore/pdsa/>

⁴ CSR Performance Ladder, <https://www.mvoprestatieladder.nl/en>

CSR-TRIEBFEDERN

17 Ziele, die die Welt verbessern

Die 31 Themen der *CSR Performance Ladder* sind mit den 17 wohlbekannten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) verknüpft⁵. Diese Ziele wurden auf der Grundlage von Beiträgen von Organisationen und Bürgern aus der ganzen Welt aufgestellt und bilden einen globalen Kompass für Herausforderungen wie Armut, Bildung und Klimakrise. Sie wurden von allen 196 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen ausgearbeitet. .



Konkrete Ziele

Um jedes Ziel noch konkreter und anschaulicher zu machen, stehen hinter den SDG 169 sogenannte Zielvorgaben. Damit wird für die Global Products Group sofort deutlich, welchen Beitrag das Unternehmen zu den einzelnen SDG leistet. Und dank der *CSR Performance Ladder* verfügen wir über Instrumente zur Konkretisierung und zum systematischen Management unserer nachhaltigen Entwicklungen, unserer Unternehmerischen Sozialverantwortung und der damit verbundenen Ziele.

Schritt für Schritt

Um die Zertifizierung zu erhalten, musste die Global Products Group ihre CSR-Leistungen und die Wirksamkeit ihres CSR-Managementsystems bewerten. Dies musste durch ein Audit von einer unabhängigen objektiven Partei geschehen, mit dem DNV beauftragt wurde.

Dieser unabhängige Dienstleister für Risikomanagement ist die weltweit führende Zertifizierungsstelle für Risikomanagement und Qualitätssicherung. Und die Entscheidung für diese starke internationale Institution wurde bewusst getroffen. Das ist vielleicht nicht der einfachste Weg, aber derjenige mit den meisten Ergebnissen.

Wir sind stolz darauf, bekannt geben zu können, dass die Global Products Group ihre CSR Performance Ladder Zertifizierung gemäß den Anforderungen der Leistungsstufe 3 erhalten hat.

Dieses Zertifikat (Nr. **C588645**) ist 3 Jahre lang gültig. Innerhalb dieser 3 Jahre werden wir eine weitere Entwicklung hin zu einer Zertifizierung auf Leistungsstufe 4 vornehmen.

Umfang der Stufe 3:

- Richtlinien und Ziele für das Material und relevante Themen.
- Die Ziele liegen mindestens auf dem Niveau des Branchendurchschnitts.
- Festlegung und Umsetzung von CSR-Grundwerten und Geschäftsprinzipien.
- Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern, Anwohnern, Branchenverbänden und Lieferanten.



"A seven surrounds itself with sixes to make sure it compares favorably. But a nine always looks for a ten because they aren't afraid. They know they're good and want to get better."

~ Johan Crujff

⁵ Vereinte Nationen, <https://unric.org/de/17ziele>

ERGEBNISSE 2022

Aller Anfang ist schwer. Die Vorbereitungen und Vorarbeiten zur Anmeldung für die Zertifizierung unseres Unternehmens haben zwei Jahre in Anspruch genommen. Aktivitäten, Arbeiten und Vereinbarungen mussten dokumentiert werden, um eine solide Grundlage für ein Managementsystem gemäß der *CSR Performance Ladder* zu schaffen. 2022 wurde dieses Ziel erreicht.

Grundwerte als roter Faden. Die Geschäftsprinzipien der Global Products Group und der ihr zugrunde liegenden Unternehmen gehen auf das Gedankengut des Eigentümers Peter Biemans zurück. Grundwerte, die vom ersten Tag an den roten Faden bilden und in die Unternehmenskultur eingeflochten sind. Obwohl diese innerhalb des Unternehmens klar waren, war es wichtig, sie tatsächlich zu identifizieren, zu beschreiben und zu dokumentieren. Dies konnten wir auch im Jahr 2022 abhaken.



1. Keine Armut

- Gewährleistung des Datenschutzes für Kunden

Kundendaten sind sehr sensibel. Wir wissen, dass mit den Daten unserer Kunden sicher umgegangen werden muss. Im Jahr 2022 haben wir die Datenschutzerklärungen der uns zugrundeliegenden Unternehmen aktualisiert, so dass diese wieder vollständig und aktuell sind. In der Datenschutzerklärung wird genau erläutert, wie personenbezogene Daten im Einklang mit den Rechtsgrundlagen der DSGVO behandelt und verarbeitet werden. Die Websites der Global Products Group, auf denen Käufe getätigt werden können, verfügen über ein SSL-Zertifikat. Dieses digitale Zertifikat gewährleistet die Sicherheit der Transaktionen auf der Website.



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Einführung der Politik gegen Kinderarbeit
- Einführung der Politik gegen Zwangs- und Pflichtarbeit

Kinderarbeit, ist ein Wort, das geradezu selbstverständlich Widerstand hervorruft. Laut Amnesty International spricht man von Kinderarbeit, wenn zu junge Kinder gefährliche, ungesunde oder erzwungene Arbeiten verrichten oder wenn die Arbeit ihnen die Zeit für und das Recht auf Bildung raubt. Dabei ist zu beachten, dass ein Unterschied besteht zwischen Kinderarbeit und so genannter „child work“, bei der Kinder ab einem bestimmten Mindestalter leichte und sichere Arbeiten verrichten dürfen, solange die Stundenzahl ihre Schulbildung nicht beeinträchtigt. Vielleicht ist es zunächst schwer vorstellbar, doch in manchen Ländern ist es durchaus üblich, im Alter von 15 Jahren zum Familienunterhalt beizutragen. Dies gilt jedoch nur, wenn die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Das Gleiche gilt für moderne **Sklaverei**: Zwangsarbeit unter schlechten, unmenschlichen Bedingungen für wenig oder gar keinen Lohn. Solche Praktiken widersprechen den Zielen der Global Products Group vehement.

Um beide aus unserer Lieferkette zu verbannen, haben wir 2022 unseren Verhaltenskodex und unsere Erklärung zum Lieferkettengesetz erstellt, die die Politik der Global Products Group in diesem Bereich widerspiegeln. Diese Dokumente werden in Zukunft an unsere Lieferanten weitergegeben, damit sich unser Unternehmensnetzwerk nach dem Verhaltenskodex der Global Products Group richtet. Durch Unterzeichnung dieser Dokumente können wir gewährleisten, dass unsere Lieferanten und/oder Partner nach ethischen Grundsätzen handeln.

STOLZ
AUF ERSTE
ERGEBNISSE

ERGEBNISSE 2022



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Fortsetzung)

- Unterstützung für soziale Initiativen
- 40% der Lieferanten von Bioprodukten sind von GreenLeave zertifiziert

Soziales Engagement steht bei der Global Products Group im Mittelpunkt. Wir sind der festen Überzeugung, dass gute Taten einen positiven Welleneffekt haben. So tragen wir unseren Teil zu verschiedenen regionalen, nationalen oder globalen Initiativen bei. Diese Unterstützung kann in verschiedenen Formen erfolgen. Zum einen finanziell, jedoch auch durch unterstützende Dienste oder indem wir Stiftungen eine Plattform bieten, auf der sie ihre großartigen Aktionen, Kampagnen und Ideen dem Rest unseres Unternehmensnetzwerks vorstellen können.

Wir haben ihnen auch 2022 die nötige Unterstützung gewährt, und dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren unvermindert fortsetzen. Welche sozialen Initiativen die Global Products Group unter anderem unterstützt, finden Sie in dieser Ausgabe des CSR-Jahresberichts.

2022 arbeitete die Global Products Group mit 25 verschiedenen Lieferanten, darunter fünf Anbietern von **Bioprodukten**. Die Produkte von 2 Lieferanten haben den Zertifizierungsprozess durchlaufen, was 40% entspricht. Insgesamt sind derzeit 60% der 35 Produkte mit dem GreenLeave-Qualitätssiegel versehen und als vollständig biologisch abbaubar gekennzeichnet. Im Jahr 2022 wurden mehrere Produkte in die Kollektion aufgenommen, die noch nicht anhand der Nachhaltigkeitskriterien von GreenLeave getestet wurden⁶. Deren Zertifizierung ist natürlich bereits geplant.

GreenLeave ist ein Verband niederländischer Bestattungsunternehmen, die sich dafür einsetzen, **nachhaltige Bestattungen** einfacher und zugänglicher zu machen. Eine durchschnittliche Bestattung ist sehr umweltbelastend. Um Bestattungen nachhaltiger zu gestalten, bewertet GreenLeave Produkte und Dienstleistungen anhand verschiedener Kriterien. Artikel oder Aktivitäten, die als „nachhaltig“ eingestuft werden, erhalten das GreenLeave-Qualitätssiegel.



11. Nachhaltige Städte und Gemeinden

- 50% der Lieferanten sind in Europa ansässig

Die Global Products Group ist davon überzeugt, dass es wichtig ist einen positiven Beitrag zur **lokalen Wirtschaft und zur Gemeinschaft** zu leisten. Um eine bessere Kontrolle über die Lieferung von Produkten und Dienstleistungen zu erhalten, streben wir eine Zusammenarbeit mit Lieferanten in unserer Nähe an, sofern die Qualität und die Preise marktgerecht sind. Dadurch verkürzen wir die Lieferzeiten, senken die Emissionen des Transports und unterstützen wir die lokale Wirtschaft.

Die Global Products Group hatte sich zum Ziel gesetzt, dass 2022 mindestens 50% der Lieferanten aus Europa stammen sollten. Ende letzten Jahres waren 17 der 25 Lieferanten der Unternehmen der Global Products Group in Europa ansässig. Somit stammen seit 2022 68% der Lieferanten der Global Products Group aus Europa.

⁶ GreenLeave, <https://greenleave.nu/>



STOLZ
AUF ERSTE
ERGEBNISSE

ERGEBNISSE 2022



16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Erstellen von Umwelterklärung für Lieferanten

Die Global Products Group ist sich als Unternehmen ihrer Verantwortung für den **Umweltschutz** bewusst. Dies geschieht im Namen unserer Interessengruppen, Kunden, Mitarbeiter/innen und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Bei der kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes sind wir auf das Engagement und den Einsatz unserer Geschäftspartner angewiesen. Wir erwarten deshalb von unseren Lieferanten, dass sie sich aktiv an unserer Umweltpolitik beteiligen.

Um dies zu gewährleisten, hat die Global Products Group 2022 ihre Umweltpolitik in den Umwelterklärung für Lieferanten festgelegt. In Zukunft werden wir dieses Dokument mit allen unseren Lieferanten teilen, damit wir gemeinsam unser Wissen über nachhaltige Produktionsverfahren weiter verbessern und unsere Umweltpolitik kontinuierlich stärken können.

ZIELSETZUNGEN 2023

Wir bleiben ehrgeizig. Deshalb setzen wir uns für jedes Kalenderjahr neue Ziele, die mit der Vision der Global Products Group und den Erwartungen unseres Netzwerks verknüpft sind. Dadurch machen wir bedeutende Fortschritte und unternehmen weitere Schritte im Rahmen unserer CSR-Strategie.

Unsere CSR-Ziele wollen und können wir allerdings nicht allein erreichen. Durch den mindestens zweimal jährlich stattfindenden **Dialog** mit unseren **wichtigsten Interessengruppen**, bestehend aus Kunden, Lieferanten, Branchenverbänden und natürlich unseren Mitarbeiter/innen, sind wir über den aktuellen Stand der einzelnen Zielsetzungen bestens auf dem Laufenden. Ergänzt durch Ratschläge oder Fachwissen, wie wir weitere Schritte für optimale Ergebnisse unternehmen können. So arbeiten wir alle als Unternehmenskette aktiv zusammen und schaffen nachhaltige Politik mit dauerhaften Geschäftsbeziehungen.



3. Gesundheit und Wohlergehen

- Gesundheit und Sicherheit für Mitarbeiter
- Gesundheit und Sicherheit für Verbraucher

Die Mitarbeiter/innen der Global Products Group sind die treibende Kraft des Unternehmens. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter/innen ihre Arbeit in einem **gesunden und sicheren Arbeitsumfeld** verrichten können. Um Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln, muss zunächst ein sogenannter Nullpunkt festgelegt werden. Ein Ausgangspunkt, der die aktuelle Situation darlegt. Um einen klaren Überblick darüber zu erhalten, führen wir in diesem Jahr mit Hilfe eines externen Sicherheitsberaters eine Gefahrenermittlung und Risikobeurteilung durch, die durch einen Aktionsplan ergänzt wird. Darin wird für jedes offene Risiko angegeben, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, und ein Verantwortlicher im Unternehmen benannt.

Die von uns gelieferten Produkte sind hinsichtlich des Designs, des Materials und des Zwecks sehr vielfältig. Die Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes in Verbindung mit der Verwendung durch den Käufer oder Endverbraucher bestimmen, ob die festgelegten Anforderungen letztendlich erfüllt werden. Unsere Kollektion umfasst Artikel und zugehörige Anwendungen, die den gängigen Standards entsprechen. Oft liegt die Entscheidung darüber, wie damit umgegangen wird, immer noch beim Käufer. Die von der Global Products Group vertriebenen Produkte erfüllen die unter anderem im Warengesetz und in der Außenhandelsgesetzgebung festgelegten Normen. Den Kunden werden die Informationen über die ordnungsgemäße Verwendung und Anwendung durch Gebrauchsanleitungen in Videos vermittelt. Für das kommende Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, diese Videos direkt nach Produktgruppen auf den Websites der einzelnen Unternehmen der Global Products Group zur Verfügung zu stellen.



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Verwirklichung sozialer Maßnahmen

Wie bereits erwähnt, glauben wir als Global Products Group daran, dass die Menschen im Mittelpunkt des Unternehmens stehen. Daher halten wir es für wichtig, dass unsere Mitarbeiter/innen sowohl körperlich als auch geistig gesund sind und in einem sicheren Umfeld arbeiten können. So motivieren wir sie beispielsweise durch **zusätzliche soziale Maßnahmen**: zu einem gesunden Lebensstil: Leasingpläne für Fahrräder oder die Bereitstellung von Obst während der Arbeitszeit sind konkrete Initiativen, die wir 2023 für unsere Mitarbeiter/innen umsetzen werden.

BLICK IN
DIE ZUKUNFT

ZIELSETZUNGEN 2023



8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Fortsetzung)

- Ernennung einer Vertrauensperson
- Keine Kinderarbeit bei Lieferanten in Risikoländern
- Keine der Zwangsarbeit bei Lieferanten in Risikoländern
- 70% der Lieferanten sind in Europa ansässig

Innerhalb unseres Unternehmens wird eine **Vertrauensperson** ernannt. Darüber hinaus werden Verhaltensweisen und Umgangsformen für Mitarbeiter/innen festgelegt, damit sich alle am Arbeitsplatz sicher fühlen.

Nicht nur innerhalb des Unternehmens, sondern auch außerhalb legen wir Wert auf ein faires und sicheres Arbeitsumfeld. Als Global Products Group arbeiten wir mit lokalen, nationalen und internationalen Produktlieferanten und Dienstleistern zusammen. Dort sehen wir keinen Platz für moderne Sklaverei. Um dies zu gewährleisten, sollen im Jahr 2023 alle Lieferanten aus Risikoländern den Verhaltenskodex der Global Products Group und unsere Erklärung zum Lieferkettengesetz gelesen und unterzeichnet haben. Die Risikoländer werden mit Hilfe des von MVO Nederland entwickelten CSR-Risikoprüfers ermittelt⁷. Dieses Instrument verdeutlicht die Risiken für das jeweils gewählte Land. Dabei konzentrieren wir uns zunächst auf die Länder, in denen „Zwangsarbeit und Menschenhandel“ und „Kinderarbeit“ als länderspezifische Risiken gelten und in denen diese Probleme daher am kritischsten sind.

Schließlich legt die Global Products Group großen Wert darauf, die lokale Wirtschaft zu stimulieren. Dies liegt sowohl im **sozialen** als auch im **ökologischen Interesse**. Wenn es die Situation erlaubt, erhalten Lieferanten mit Sitz in Europa den Vorrang. Auf diese Weise tragen wir zu weniger Transportkilometern und kürzeren Lieferzeiten bei und erzielen positive Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft. Um dies weiter zu intensivieren, verfolgen wir das Ziel, bis 2023 mit mindestens 70% europäischen Lieferanten zusammenzuarbeiten.



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion

- Abfallvermeidung
- Weniger Überschuss bei Gedenkprodukten

In der Global Products Group arbeiten wir kontinuierlich an einer verantwortungsbewussten Nutzung und Herstellung von Waren und Ressourcen. In diesem Bereich legen wir den Schwerpunkt auf die Beschränkung von Abfällen durch Vermeidung, Verringerung und Recycling. Bis zum Jahr 2023 plant die Global Products Group eine weitere Intensivierung der **Mülltrennung**. So werden zum Beispiel Kaffeebecher, Papier, Pappe, Kunststoffverpackungen und Getränkekartons vom Restmüll getrennt. In der Logistikabteilung werden Verpackungsabfälle weiterhin in die einzelnen Kunststoffsorten getrennt und vom Recyclingunternehmen Van Hapen verarbeitet.

Es kann vorkommen, dass Artikel aufgrund eines Mangels, einer Beschädigung oder einer Abweichung vom Grundmodell ausgesondert werden und nicht mehr verkäuflich sind. Dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Artikel von vornherein in den Restmüll wandern müssen. Mehrere Lieferanten können Produkte noch reparieren oder wiederverwenden, und andere Materialien lassen sich gut recyceln. Um diese **Abfallströme** zu verwerten, muss zunächst für jede Produktgruppe ein Nullpunkt festgelegt werden, so dass die Global Products Group in Zukunft spezifische Ziele damit verknüpfen kann.

BLICK IN
DIE ZUKUNFT

⁷ CSR-Risikoprüfers, <https://www.mvorisicochecker.nl/de/weltkarte>

ZIELSETZUNGEN 2023



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion (Fortsetzung)

- Alternative Verpackungen für Lieferungen
- Absichtserklärungen wichtiger Interessengruppen und entsprechende Nachweise
- Gewährleistung eines Verhaltenskodexes für Werbung

Als Global Products Group ist uns die enorme Bedeutung des geeigneten schnellen und korrekten Versands von Produkten in der Bestattungsbranche hinreichend bekannt. Um unsere Produkte richtig zu versenden, ist solides, haltbares Verpackungsmaterial erforderlich. Bis 2023 wird die Global Products Group ermitteln, welche **nachhaltigen Alternativen** für das Kunststoff-Füllmaterial der Pakete verwendet werden können, zum Beispiel Recyclingkunststoff oder biologisch abbaubares Füllmaterial.

Wir möchten dabei auch unser eigenes Netzwerk zum Nachdenken bringen: Wie nachhaltig arbeiten wir als Unternehmen? Wie gewährleisten wir Nachhaltigkeit, und wie wenden wir sie in der Praxis an? Dies sind Fragen, die wir unseren wichtigen Interessengruppen und Beteiligten zur Selbstbesinnung gestellt haben. Es geht nicht darum, mit dem Finger auf andere zu deuten, sondern darum, das Bewusstsein zu schärfen, um gemeinsam Veränderungen zu bewirken. Mit diesen im Mittelpunkt des GPG-Netzwerks stehenden Interessengruppen teilen wir unsere **Absichtserklärungen** in Form der drei genannten Dokumente: Verhaltenskodex, Erklärung zum Lieferkettengesetz und Umweltkodex. So können wir alle von einer gemeinsamen Vision und Grundlage ausgehen. Darüber hinaus möchten wir im Jahr 2023 von allen diesen Parteien eine schriftliche Vereinbarung zu diesen Absichtserklärungen erhalten. Denn nur mit Hingabe und Engagement kann nachhaltige Politik sinnvoll sein.

Darauf aufbauend wird die Global Products Group einen Aktionsplan ausarbeiten, um eine einheitliche **Beweisführung** zu erreichen. Eine Methode, bei der die Einhaltung der in den Absichtserklärungen festgelegten Bedingungen geprüft wird.

Aufrichtigkeit als Grundlage. Einer der drei Unternehmenswerte, nach denen die Global Products Group handelt und ihre Politik ausrichtet. Integrität, die sich auf alle unsere Geschäfte auswirkt und die unsere Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit gewährleistet. Deshalb werden wir auch im Jahr 2023 dafür sorgen, dass die **Werbesendungen** der Unternehmen der Global Products Group **nicht irreführend**, verletzend oder wahrheitswidrig sind. Um dies zu gewährleisten, beachten wir bei der Gestaltung, Umsetzung und Durchführung von Werbung die Verhaltensregeln der Stiftung Reclame Code⁸.

BLICK IN
DIE ZUKUNFT

⁸ Stichting Reclame Code, <https://www.reclamecode.nl/english/>

ZIELSETZUNGEN 2023



12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion (Fortsetzung)

- Ausarbeitung eines Aktionsplans Lebenszyklusanalyse
- Anwendung der Lebenszyklusanalyse auf 3 Lieferanten
- 2% Energieeinsparung bei den Mitarbeiter

Als Unternehmen erkennen und übernehmen wir unsere Verantwortung für den Schutz der Umwelt. Nicht nur in unserem eigenen Namen, sondern auch im Namen unserer Mitarbeiter/innen, Kunden und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir sind uns auch bewusst, dass der Prozess der kontinuierlichen Umweltverbesserung an das Engagement unserer Geschäftspartner gebunden ist. Die Umweltrichtlinien der Global Products Group sind daher in unserem Umweltkodex festgelegt. Aber das ist noch nicht alles. Denn wie umweltfreundlich sind unsere Produkte eigentlich? Die Messung der Umweltauswirkungen von Artikeln der Global Products Group ist ein komplexer Prozess, bei dem zahlreiche Faktoren berücksichtigt werden müssen. Um eine Grundlage dafür zu schaffen, werden wir 2023 einen Aktionsplan für eine **Lebenszyklusanalyse (LCA)** jeder Produktebene erstellen. Auf diese Weise können wir die Umweltauswirkungen unserer Produktpalette in Zukunft deutlich darstellen. Wir beschränken diese zunächst auf den Zyklus von der Produktion bis zur Entsorgung. Zum einen, um den Schwerpunkt des Zyklus beizubehalten, und zum anderen, um auf der Stufe 3 der *CSR Performance Ladder* zu bleiben. Um dieses großangelegte Vorhaben konkret in die Wege zu leiten, möchten wir außerdem bis Ende 2023 die LCA von drei verschiedenen Lieferanten ausarbeiten.

Computer herunterfahren, Licht ausschalten, Heizung oder Klimaanlage ausschalten: alles Dinge, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, aber nach einem langen Arbeitstag unter Umständen nicht immer beachtet werden. 2022 hat die Global Products Group ihren **Energieverbrauch** in ihren Firmengebäuden in Bezug auf Gas, Wasser und Strom erfasst. Unsere Verbrauchswerte liegen allesamt im oder sogar unter dem Durchschnitt. Trotz dieser Feststellung sehen wir als Unternehmen noch Raum für weitere Verbesserungen. Zum einen durch die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter/innen und zum anderen durch Investitionen in energiesparende Lösungen für unsere Firmengebäude. 2023 möchten wir 2% Energie gegenüber dem Vorjahr einsparen, indem wir den oben genannten Optionen weiter nachgehen und diese ausbauen.



13. Massnahmen zum Klimaschutz

- CO₂-Senkung bei eingehenden Lieferungen

Die Global Products Group ist sich der Auswirkungen des Klimawandels bewusst. Deshalb haben wir in den letzten Jahren immer wieder versucht, Maßnahmen in unsere Strategien und Planungen zu integrieren. Beispiele hierfür sind die Bestellungen für den gemeinsamen Versand bündeln, die Wiederverwendung von Verpackungsmaterial und die Produktion aus reinen Rohstoffen.

Um in Zukunft konkrete Schritte zur Verkleinerung oder zur Kompensation unseres **CO₂-Fußabdrucks** unternehmen zu können, werden wir im Jahr 2023 feste Transportwege kartieren und deren CO₂-Ausstoß berechnen. Auf diese Weise werden die Emissionen der Global Products Group im Rahmen der eingehenden Lieferungen messbar und anschaulich, so dass ein Nullpunkt zur Verfügung steht.

BLICK IN
DIE ZUKUNFT



BLICK IN
DIE ZUKUNFT

ZIELSETZUNGEN 2023



16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Wahrung der Rechte der örtlichen Bevölkerung
- Bekämpfung der Korruption
- Bekanntgabe CSR-Strategie

Wie bereits erwähnt, setzt sich die Global Products Group für ein faires und sicheres Arbeitsumfeld ein. Sowohl innerhalb unseres eigenen Unternehmens als auch bei den angeschlossenen Lieferanten. Durch den **Umweltkodex** der Global Products Group schützen wir die örtliche Bevölkerung der Produktionsstätten unserer Lieferanten. Dabei legen wir den Schwerpunkt zunächst auf die kritischsten Risikoländer gemäß dem CSR-Risikoprüfer⁹. Damit unterscheiden wir die Lieferanten, bei denen „Umwelt und Umgebung“ als länderspezifisches Risiko gilt.

Ohne Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit ist fast keine Entwicklung möglich. Korruption spielt dabei eine wichtige Rolle. In unserem **Verhaltenskodex** ist ein spezieller Abschnitt der Korruption und Bestechung gewidmet. Damit soll solchen Praktiken innerhalb des Netzwerks der Global Products Group vorgebeugt werden. Um herauszufinden, in welchen Ländern der Welt Korruption ein großes Problem darstellt, wurde der „Corruption Perceptions Index“ (CPI) von Transparency International herangezogen. Es handelt sich um eine weltweite Bewegung, die sich für die Beendigung von Ungerechtigkeit und Korruption einsetzt. Dieses Jahr möchten wir erreichen, dass Lieferanten in Ländern mit einem CPI-Wert¹⁰ unter 60 den Verhaltenskodex lesen, verstehen und unterschreiben, um solche Handlungen innerhalb unseres Unternehmensnetzwerks zu verhindern. Auf diese Weise erzeugen wir gemeinsam innerhalb der Lieferkette einen positiven Welleneffekt.

Mit dieser Ausgabe des **CSR-Jahresberichts** der Global Products Group schlagen wir 2023 buchstäblich ein neues Kapitel auf. In den vorangegangenen Abschnitten haben wir die von uns verfolgte CSR-Strategie erläutert und einen Einblick gegeben. Dabei gibt uns die *CSR Performance Ladder* die Instrumente an die Hand, um konkrete, nachhaltige Richtlinien umzusetzen. Dies bietet uns die perfekte Gelegenheit, in der Bestattungsbranche eine führende Rolle im Bereich CSR zu übernehmen. Wir beabsichtigen, den CSR-Bericht jährlich vorzulegen. Sobald neue Entwicklungen eintreten, werden die Informationen auf unserer Website aktualisiert.

⁹ CSR-Risikoprüfers, <https://www.mvorisicochecker.nl/de/welkarte>

¹⁰ Transparency International, <https://www.transparency.org/en/cpi/2022>



SOZIALE INITIATIVEN

Als Global Products Group hinterfragen wir nicht nur unsere eigene Rolle in der Welt, sondern gehen noch einen Schritt weiter. So engagieren wir uns für diverse lokale, nationale und globale soziale Initiativen und unterstützen diese auf vielfältige Weise. Finanziell zum Beispiel, aber auch durch Unterstützungsdienste und Berichterstattung in den Medien über die wunderbaren Dinge, die sie zur Welt beitragen.



BENACHTEILIGTEN KINDERN EINE CHANCE GEBEN

„Ich glaube nicht, dass wir die Welt verändern können, aber für die Kinder, denen wir helfen, machen wir einen großen Unterschied.“

~ Rosalie Tiegies



THAI CHILD DEVELOPMENT FOUNDATION

Wir reisen nach Thailand. Nach Paksong, um genauer zu sein. Eine ländliche Gemeinde mitten im Regenwald auf den Hügeln von Phato, in der Nähe der thailändischen Küstenstadt Ranong. Von dort aus kümmern sich Rosalie Tiegies, Ingrid van der Straten und zahllose Ehrenamtliche vor Ort um Hunderte von Kindern, die außerhalb des offiziellen Betreuungs- und Bildungssystems leben, und helfen ihnen mit Stipendien, Schuluniformen, Essensgeld, Operationen, Physiotherapie, Sondennahrung, zahlreichen Bildungsprogrammen und was auch immer nötig ist. Oft handelt es sich um Kinder mit Behinderungen oder sozioökonomischen Probleme.

Liebe kennt keine Grenzen

„Vor etwa zwanzig Jahren wurde ich als Ehrenamtliche nach Thailand geschickt“, erzählt Rosalie, Gründerin der Thai Child Development Foundation (TCDF), „und durfte an zahlreichen wunderbaren Projekten mitarbeiten. Es war eine unglaublich dankbare Arbeit, aber ich hatte oft das Gefühl, dass es auch anders sein könnte. Außerdem hatte ich mich nicht nur in Land und die Leute verliebt, sondern auch in eine bestimmte Person, an wem ich mein Herz verloren hatte. Grund genug zu bleiben, und so gründete ich mit Unterstützung von Ingrid und einigen thailändischen Ehrenamtlichen die Stiftung. Denn obwohl sich Thailand in rasantem Tempo entwickelt, sind die Möglichkeiten auf dem Land meist begrenzt.“

Was genau macht die TCDF

Die TCDF unterstützt Kinder mit körperlichen Einschränkungen, Entwicklungs- oder Lernstörungen sowie Kinder, die in extremer Armut aufwachsen oder mit sozialen Problemen kämpfen. „Die örtlichen Lehrer in den Dorfschulen stehen an vorderster Front“, sagt Mitbegründerin Rosalie. „Sie bemerken beispielsweise, wenn ein Kind nicht zur Schule kommt, kein Pausenbrot mitbringt oder blaue Flecken aufweist. Wenn wir einen solchen Hinweis erhalten, macht sich einer unserer Familienpfleger vor Ort auf den Weg, um in Absprache mit den Dorfältesten und den Eltern oder Erziehungsberechtigten zu überlegen, wie wir konkret helfen können. Das kann Nachhilfe sein, aber auch ärztliche Versorgung oder eine vorübergehende Unterbringung bei einer anderen Person in der Familie oder in der Gemeinde.“

Von der Armut zur Universität

Die Stiftung zieht es vor, die Kinder nicht von zu Hause wegzunehmen, sondern bemüht sich, dass sie in ihrem eigenen Umfeld aufwachsen. In all den Jahren gab es nur eine einzige Ausnahme von dieser Regel, und zwar ganz am Anfang. Rosalie: „Durch einen Mönch wurde ich auf die zweijährige Dau und ihre jüngere Schwester aufmerksam gemacht. Die Mutter war schon seit einiger Zeit von der Bildfläche verschwunden und der Vater war zu lebenslanger Haft verurteilt und wurde gesucht. Eine schlimme Situation also, zumal die Kinder

erheblich vernachlässigt waren. Da wir damals in den Dörfern noch kein so starkes Netzwerk hatten und keine Pflegefamilie finden konnten, habe ich sie dann bei mir aufgenommen und in meinen Herzen geschlossen. Wir haben den Kontakt zur Mutter im Laufe der Jahre allmählich wiederhergestellt, und wir haben seitdem das gemeinsame Sorgerecht. Inzwischen ist Dau 19 Jahre alt, hatte bei ihrem Schulabschluss die beste Note in der Klasse und hat mit dem Studium der Maritimen Wirtschaft an der Universität begonnen. Das macht mich so unglaublich stolz!“

Wie können Sie die TCDF unterstützen?

Spenden sind natürlich jederzeit willkommen, und bereits ein kleiner Betrag kann für ein Kind in Thailand einen großen Unterschied bedeuten. Die Stiftung ist auch immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, die sich vor Ort oder von zu Hause aus (online) engagieren. Und nicht zuletzt vermietet die Stiftung Ferienhäuser am Fluss. Neben der wunderschönen Natur und den Gärten sind auch einsame Strände und Meeresnationalparks nur einen Katzensprung entfernt. Außerdem werden zahlreiche Aktivitäten und Tagesausflüge organisiert, es gibt ein Restaurant, einen Laden sowie tägliche Yogakurse und andere Workshops. Der gesamte Erlös kommt der Schule für lernbehinderte Kinder und der Berufsausbildung für junge Menschen mit Behinderungen zugute. Und so kann die Stiftung auch in Zukunft wieder faire Arbeitsplätze für junge Menschen mit Behinderung schaffen. Urlaub für einen guten Zweck sozusagen, aber ohne den schrecklichen Waisentourismus.





EIN GESUNDES HERZ FÜR ALLE

„Man muss wirklich nicht rund um die Uhr Karotten essen, um gesund zu sein, aber es ist wichtig zu wissen, worauf man achten und was man tun sollte.“

~ Tessa Tertsch



HERZSTIFTUNG

6 Minuten. Was sind schon 6 Minuten? So lange dauert ein märchenhafter Traumflug im Freizeitpark Efteling. Eine Zugfahrt von Amsterdam Hauptbahnhof zum Bahnhof Sloterdijk. Und die Bohemian Rhapsody. Doch gerade bei einem Herzstillstand, Schlaganfall oder Herzinfarkt ist die Zeit entscheidend. Wenn nämlich innerhalb dieser knappen 6 Minuten mit Wiederbelebung begonnen und/oder ein AED eingesetzt wird, erhöhen sich die Überlebenschancen erheblich.

In den Niederlanden gibt es etwa 1,5 Millionen Menschen mit einer chronischen Herz- oder Gefäßerkrankung. Wenn wir nichts tun, werden in den nächsten 10 Jahren eine halbe Million Herzpatienten hinzukommen. Die 1964 gegründete Herzstiftung versucht, der Zunahme der Herz-Kreislauf-Erkrankungen Einhalt zu gebieten.

Ein Herz für die Sache

Eine Möglichkeit, die Herzstiftung bei ihrer lebensrettenden Arbeit zu unterstützen, ist eine Partnerschaft für „Hart voor de Zaak“. „Damit schlagen Unternehmen viele Fliegen mit einer Klappe“, sagt Kundenbetreuerin Tessa Tertsch. „Einerseits bekräftigen die Unternehmen ihr soziales Engagement. Sie zeigen auch, dass sie das Beste für ihre Mitarbeiter wollen, unterstützen sie dabei und schaffen ein internes Bewusstsein. Und als Partner kann man sogar Leben retten.“

Was macht *Hart voor de Zaak* genau?

Mit einer monatlichen Investition von rund 300 Euro tragen Sie als Partner von *Hart voor de Zaak* dazu bei, dass noch mehr Herzen gesund und stark bleiben, und regen gleichzeitig Ihre Mitarbeiter/innen dazu an, auf ihr Herzen zu achten. Zum Beispiel mit einem rauchfreien Arbeitsumfeld und einem Vitalitätspaket für Mitarbeiter, das Schulungen und Veranstaltungen für einen herzgesunden Lebensstil umfasst. Mit dem persönlichen Gesundheitscheck und Blutdruckmessgeräten oder Blutdruckmessungen vor Ort werden die Mitarbeiter/innen ermutigt, etwas über ihr Herz und damit das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu lernen. Aber auch mit einem Wiederbelebungskurs für Mitarbeiter/innen und einem AED auf dem Firmengelände, damit sie als Bürgerhelfer schnelle Hilfe leisten können, wenn jede Minute zählt.

Noch 39%

„Letzteres ist sicherlich wichtig“, fährt Tessa fort. „Derzeit befinden sich 61% der Niederlande in einer 6-Minuten-Zone. Das bedeutet, dass in fast zwei Dritteln des Landes innerhalb

dieser 6 Minuten angemessene Hilfe bei Herzstillstand geleistet werden kann. In diesem Teil des Landes gibt es beispielsweise ein aktives Rufsystem, bei dem nach einem Anruf bei 112 über das landesweite Wiederbelebungsrufsystem *HartslagNu* automatisch Nachrichten an Personen gesendet werden, die wiederbeleben können und sich in der Nähe des Opfers befinden, die so genannten „Bürgerhelfer“. Und es sind genügend AEDs vorhanden und vor allem auch zugänglich. Schließlich ist ein AED, der in einer Fabrikhalle oder innerhalb eines Firmengeländes hängt, außerhalb der Geschäftszeiten nutzlos.“

„Ein gesundes Herz für alle. Das ist der Traum der Herzstiftung. Seit über 55 Jahren investieren wir deshalb in Forschung und Innovationen im Bereich der Vorbeugung und Pflege. Doch genauso wichtig ist es unserer Meinung nach, den Niederländern zu helfen, ihr Herz kennenzulernen und gut für es zu sorgen. Auf diese Weise verhindern wir, dass Menschen zu Herzpatienten werden und/oder unnötig an Herzkrankheiten leiden oder sterben“, fügt Tessa hinzu.

Wie können Sie die Herzstiftung unterstützen?

Werden Sie Partner von *Hart voor de Zaak* und entscheiden Sie selbst, wohin Ihre Spende fließen soll. Und natürlich ist auch jede/r neue Bürgerhelfer/in mehr als willkommen, ebenso wie AEDs. Haben Sie also ein Herz für die Sache? Auf hartstichting.nl/hartvoordezaak erfahren Sie, wie Sie mitmachen und einen Beitrag leisten können, denn jeder Mensch auf der Welt hat das Recht auf ein gesundes Herz.





MIT GLÜCKSMOMENTEN DEN UNTERSCHIED AUSMACHEN

„Ich musste mir erst das Genick brechen, um zu begreifen, was im Leben wirklich wichtig ist, und deshalb rate ich anderen, damit ein wenig früher anzufangen.“

~ Jaap Bressers



CARLOSMOMENTJES

Was mit einem erfrischenden Bad an einem sonnigen Sommertag in Albufeira begann, endete mutterseelenallein und in blinder Panik auf der Intensivstation eines Krankenhauses in einem wildfremden Land. So geschehen bei Jaap Bressers. Er war erst 21 Jahre alt und hatte eine glänzende Zukunft vor sich. Eine Zukunft, die durch einen Genickbruch jäh zerstört wurde. Die Diagnose lautete Tetraplegie – Jaap war von der Brust an abwärts gelähmt.

Was hat das mit der Stiftung Carlosmomentjes zu tun?

„Wirklich alles“, fügt Jaap hinzu. „Denn bei einer meiner Panikattacken mitten in der Nacht stand da plötzlich Bruder Carlos vor mir. Er schätzte die Situation richtig ein, legte mir die Hand auf die Schulter und sagte: „It's okay.“ Dieser Moment hat mein Leben verändert. Er gab mir genau den Anstoß, den ich brauchte, um zu erkennen, dass ich noch lebte.“

In jedem steckt ein Carlos

Zehn Jahre später wagte es Jaap, seinen Retter in der Not anzurufen und ihm zu danken. Carlos hatte nur seine gewohnte Arbeit gemacht, doch da wurde ihm klar, dass diese „simple Geste“ für Jaap lebenswichtig war. Und damit war Carlosmomentjes Wirklichkeit geworden. Eine Stiftung, die mit kleinen Gesten Großes bewirken möchte. Und das Schöne daran ist: Jeder kann es tun! Einfach und auf seine eigene Weise, denn in jedem Menschen steckt ein Bruder Carlos.

Was genau machen Jaap und seine Stiftung?

Man sollte besser fragen: was nicht? So ist Jaap heute ein gefragter Redner, der andere Menschen inspiriert. Er hat ein Inspirationsnetzwerk für Unternehmer aufgebaut, Glückslektionen für Grundschulen entwickelt und zwei erfolgreiche Bücher geschrieben, von deren Erlös ein Teil zum Pflanzen von Bäumen verwendet wird. Er bietet Bedürftigen kostenlosen Urlaub im Carlos-Haus und beglückt die Menschen bei strahlendem Sonnenschein mit Blumen und echter Fürsorge. Er ermutigt die Menschen auch dazu, einfach selbst etwas für andere Menschen zu tun, indem er wunderbare Beispiele durch seine selbst entwickelte Glücks-App teilt. Damit tauschen sich die Menschen aus und begeistern sich gegenseitig für einfache, wertvolle Aktionen. Die Wirkungen werden also immer größer.

Gutes vervielfacht sich

Superhelden, eine App und Erfrischung. Dies sind nur drei Beispiele für Glücksmomente, die auf seiner Plattform geteilt werden und die sich vervielfachen. An einem brütend heißen Tag hat Mieke dem Postboten zum Beispiel ein rosa Wassereis spendiert. Fleur schickte eine App an einen Klassenkameraden, der seinen Großvater verloren hatte, um ihm Kraft zu wünschen. Und Fensterputzer putzen jetzt als Superhelden verkleidet die Fenster des Kinderkrankenhauses in Utrecht und sorgen so für viele glückliche kleine Gesichter. Gutes zu tun ist gar nicht so schwer und eine kleine Geste bringt große Freude. Und wenn man bedenkt, dass negative Dinge dreimal mehr Aufmerksamkeit erfordern als positive, dann weiß man, was zu tun ist!

Wie können Sie Carlosmomentjes unterstützen?

Auch wenn die Stiftung gemeinnützig ist, hat sie große Ziele, und jeder Beitrag dazu ist mehr als willkommen. Der gesamte Erlös geht an die Stiftung, und auf carlosmomentjes.nl/ikwilhelpen ist aufgelistet, wie Sie konkret helfen können. Schauen Sie also unbedingt auf der Website vorbei. Sie finden dort alle Informationen, die Sie suchen.

Sie können aber auch Ihrem Nachbarn, Ihrer Mutter, Ihrer Tante, Ihrem Zahnarzt oder Ihrem Postboten eine Freude machen oder einfach nur lächeln. Und laden Sie sich auch die kostenlose Glücks-App herunter, um sich die nötige Portion positives Denken ins Leben zu holen.





STRASSENTIEREN WELTWEIT HELFFEN

„Nur in den Niederlanden und der Vatikanstadt gibt es keine Straßenhunde, ansonsten sind sie überall auf der Welt in großer Zahl anzutreffen.“

~ Hanno Berger



STIFTUNG TIERE IN NOT

September 2009. Hanno Berger war als Tourismusmanager tätig und reiste damals mit einer großen Incentive-Gruppe durch Indonesien. Als sie gemeinsam auf der Hotelterrasse aßen, hörten sie plötzlich schreckliches Hundegeheul, das ihnen durch Mark und Bein ging. Hanno und einige andere eilten zum Ort des Geschehens. Was sie dort vorfanden, ist zu grausam, um es hier zu beschreiben. In diesem Moment ging ein Ruck durch Hanno.

„Wieder zu Hause in den Niederlanden nagte dieses Bild immerfort an mir“, erzählt Hanno. „Ich konnte nicht begreifen, dass die Menschheit imstande ist, anderen Lebewesen so viel Leid zuzufügen. Ich wollte etwas tun und den Rest meines Lebens ganz der Hilfe für Straßentiere widmen. Zuerst aber beriet ich mich mit meiner Frau Stephanie. Sie war damit einverstanden, allerdings musste ich ihr versprechen, eine eigene Stiftung zu gründen, um Straßentieren uneigennützig zu helfen.“ Gesagt getan. Hanno kündigte seinen Spitzenjob, Stephanie fing an, Geld zu verdienen, das Auto wurde verkauft, und auch Urlaub, Kino und Ausgehen gehörten seitdem der Vergangenheit an.“

Vom Luxusleben zu anderem Reichtum

Um sich einen Überblick über die Lage zu verschaffen, besuchte Hanno zunächst Dutzende von Tierheimen in ganz Europa. Von Spanien und Portugal bis zur Ukraine und Ungarn. Überall gab es eine eindeutige Antwort auf seine Frage, wo der Bedarf am größten sei: es bestand ein besonderer Bedarf an Sterilisationen. Hanno: „Zurück in der Heimat nahm ich Kontakt zu den tierärztlichen Fakultäten der Universitäten Utrecht und Gent auf. Und schon ein halbes Jahr später waren die ersten Studenten auf dem Weg, um den örtlichen Tierärzten beim Sterilisieren und Kastrieren zu helfen. Daraus wurden schließlich 5.000 bis 6.000 Eingriffe pro Jahr.“

Was machen Hanno und die vielen Ehrenamtlichen eigentlich?

Die Stiftung Tiere in Not hat drei Grundlagen. Die erste ist natürlich die Kastration von Katzen und Hunden, um dem Problem der Straßentiere einzudämmen. Zum anderen unterstützt die Stiftung weltweit streng ausgewählte Tierhelfer finanziell und moralisch, damit diese dringende Hilfe leisten können. Zum Beispiel für Tiere, die angefahren wurden oder anderweitig von Grausamkeit durch Menschen oder von einem Unfall betroffen sind. Der dritte Tätigkeitsbereich der Stiftung besteht darin, Kinder im Alter

von 8 bis 12 Jahren für respektvollen Umgang mit Tieren zu sensibilisieren. Insbesondere in Süd- und Osteuropa arbeitet das Kernteam der Stiftung derzeit intensiv daran.

Einige Erfolgsgeschichten: Wir treffen Sasha aus Serbien. Er hat mehr Hunde als alle Tierheime in den Niederlanden zusammen, inzwischen über 800. Diese brauchen vor allem Nahrung. Und zwar vorzugsweise nährstoffreiche, um ihre Widerstandsfähigkeit zu verbessern. Das ist bei Wintertemperaturen von minus 20 °C auch bitter nötig. Eine Hilfsaktion für das Asyl wurde bereits im Jahr 2020 gestartet und wird nun wiederholt. Einfach weil es dringend notwendig ist. Und weil sich Sashas Worte bei vielen eingepägt haben: „Zum ersten Mal seit Bestehen des Tierheims ist in diesem Winter kein einziger Hund an Unterernährung gestorben ...“ Das tun wir für Sasha!

Wie können Sie die Stiftung Tiere in Not unterstützen?

Eigentlich geht es nur um Euro oder Dollar und alles, was die Stiftung für nahrhaftes Futter, medizinische Versorgung, Sterilisationen, Kastrationen, Unterkünfte und Einrichtungen verwenden kann. Um die Hilfe konkreter zu machen, wurden monatliche Aktionen ins Leben gerufen, die auf der in 10 Sprachen verfügbaren Website aufgeführt sind. Jede/r Spender/in wird namentlich (oder anonym) erwähnt, und über jedes Hilfsprojekt wird wöchentlich ein Zwischenbericht erstellt. Vollständige Transparenz und 100% für die Tiere, darum geht es. Schön, oder?





MENSCHEN IN NOT HELFEN

„Jeder kann auf seine Art und Weise und mit seinen eigenen Stärken in größerem oder kleinerem Maße zu diesem guten Werk beitragen.“

– Henry Dunant

ROTES KREUZ SPANIEN

Was vor 160 Jahren als Traum eines Mannes begann, hat sich seitdem zur größten Hilfsorganisation der Welt entwickelt. Mit fast 100 Millionen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Unterstützern und Niederlassungen in 192 Ländern hilft das Rote Kreuz Menschen bei Naturkatastrophen, Pandemien, Konflikten und anderen Notfällen. Auch das spanische Cruz Roja ist mit dabei.

Spanien hat sich in humanitären Fragen immer an vorderster Front engagiert. Es überrascht daher nicht, dass Spanien als siebtes Land die erste Genfer Konvention unterzeichnete, die 1864 auf Initiative des Rotkreuzgründers Henry Dunant verfasst worden war. Sechs Jahre später kam das spanische Rote Kreuz erstmals zum Einsatz und leistete humanitäre Hilfe im Deutsch-Französischen Krieg. Und 1872 handelte es im Dritten Karlistenkrieg erstmals unabhängig.

Was macht das Rote Kreuz Spanien?

Obwohl sich seit den Anfangsjahren viel geändert hat, sind die Grundprinzipien immer noch fest in der Organisation verankert. Menschlichkeit, Neutralität, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Allgemeinheit stehen im Mittelpunkt und bilden die Grundlage für alle Aktivitäten des Roten Kreuzes. Sei es bei einem Erdbeben, einem Hurrikan oder den Waldbränden, die das Land kürzlich heimgesucht haben. Oder um die Armut zu bekämpfen, Flüchtlinge aufzunehmen, die Gleichstellung am Arbeitsplatz zu fördern oder Diskriminierung zu bekämpfen.

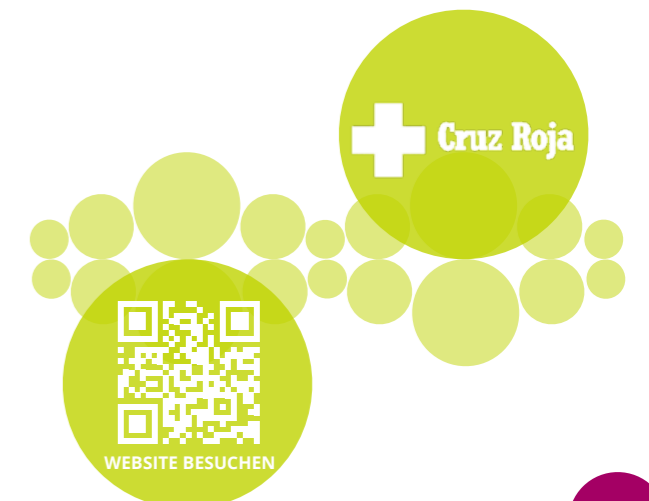
Ein einprägsames Beispiel ist die Hilfe für die eigene Bevölkerung im Jahr 2012. Infolge der Wirtschaftskrise lebten fast 22% der Spanier unterhalb der Armutsgrenze von weniger als 630 Euro pro Monat. Auch die Arbeitslosigkeit traf die Bevölkerung hart, so dass einige Familien überhaupt kein Einkommen mehr hatten, da es in Spanien damals keine Sozialhilfe gab. Das Rote Kreuz unterstützte diese Krisenopfer mit Lebensmitteln, Kleidung, Windeln und Schulmaterial. Aber auch für die Unterbringung von Obdachlosen und von Jugendlichen ohne Einkommen wurde Geld bereitgestellt.

70.000 Freiwillige, 20 Millionen Aktionen

Eines der bekanntesten Beispiele ist sicherlich auch die Hilfe in der Coronakrise. Zu Beginn der COVID-19-Pandemie rief das Rote Kreuz eine Aktion mit dem Titel „Plan Cruz Roja RESPONDE“ ins Leben, um den betroffenen Menschen weltweit zu helfen. Mit Beteiligung von über 70.000 Ehrenamtlichen und der Hilfe zahlreicher Organisationen wurden 20 Millionen Aktionen durchgeführt. Aktionen in den Bereichen Impfung, Tests, medizinische Hilfe, Transport von Patienten und Hilfsgütern sowie Vorbeugung und Aufklärung.

Wie können Sie das Rote Kreuz unterstützen?

Ob Cruz Roja in Spanien oder das Rode Kruis in den Niederlanden: Sie entscheiden, was Sie spenden, geben oder sponsern, und sogar, an welche Aktion Ihre Spende geht. Natürlich sind auch neue Freiwillige mehr als willkommen. Schauen Sie also auf der Website des Roten Kreuzes in Ihrem Land nach, denn weltweit gibt es noch mehr als genug zu tun.





ANTEILNAHME AN UNSEREM UMFELD

*"Be the change you want to see in the world."
~ Gandhi*

GUTE ZWECKE

Auf den vorangegangenen Seiten haben wir Ihnen unsere fünf Säulen vorgestellt. Darüber hinaus unterstützt die Global Products Group in bescheidenem Umfang noch weitere soziale Initiativen::

Geschäftspartner KWF Kankerbestrijding

Als Teil der Global Products Group ist Funeral Products Geschäftspartner der KWF Kankerbestrijding (Krebshilfe). Mit unserem Beitrag unterstützen wir die wissenschaftliche Forschung und helfen den Wissenschaftlern, mehr Kenntnisse, neue Erfolge und bessere Behandlungen zu erzielen. Außerdem setzen wir uns auf diese Weise für eine bessere Lebensqualität für Menschen mit und nach dieser schrecklichen Krankheit ein.



<https://www.kwf.nl/english>

Stiftung Article 25

Die Stiftung Article 25 wurde aus Liebe zu und zugunsten von Menschen mit Demenz gegründet. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, weltweit ein Bewusstsein für Menschen mit Demenz zu schaffen, um sie gleichberechtigt zu behandeln und ihnen einen guten Lebensstandard zu ermöglichen.



<https://article25foundation.com>

Heilsarmee

Die Heilsarmee bietet einsamen Menschen einen Ort, an dem sie mit offenen Armen empfangen werden. Schutzbedürftigen Menschen, die vielleicht gerade in Ihrer Straße wohnen. Zum Beispiel Hans (59). Aufgrund von Depressionen verlor er seinen Arbeitsplatz in der IKT-Branche und schließlich auch seine Wohnung. Nach einem langen Weg bekommt er sein Leben endlich wieder in den Griff. Jetzt arbeitet er ehrenamtlich in einem Gemeindezentrum in Rotterdam und fühlt sich glücklicher denn je.



<https://www.heilsarmee.de>



EIN SCHLUSSWORT
ODER ERST
DER ANFANG?

WIE GEHT ES WEITER?

Aus den Ideen einer Person wurden 3 Unternehmen, die zusammen auf über 15 Jahre Geschichte zurückblicken können. Über 2.000 Produkte als Ergebnis harter Arbeit und 25 Lieferanten, die dazu beitragen. 5 Säulen und zahlreiche kleinere soziale Initiativen, die unsere Aufmerksamkeit verdienen. Weil wir das als wichtig erachten. Aber wir wollen mehr, wir wollen weiterkommen, intelligenter und besser werden.

„31 Themen der CSR Performance Ladder, 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und 169 damit verbundene Ziele sind der nächste Schritt.“

Und Sie selbst? Was tun Sie? Wie gestalten Sie Nachhaltigkeit? Wir hoffen, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen und Sie in Ihrer Rolle und Verantwortung inspirieren konnten. Dieser GPG-Bericht könnte der Anfang sein. Machen Sie etwas Schönes daraus. Für Sie selbst, für die Milliarden Menschen auf unserer Welt und für den einen Planeten.





Global Products Group

Industrieweg 10-12

5627 BS Eindhoven

Niederlande

T +31 (0) 40 248 50 60

F +31 (0) 40 248 28 80

www.globalproductsgroup.eu

info@globalproductsgroup.eu



Global Products Group

globally responsible

